



Inhalt

An(ge)dacht.....	3
Aus dem Kirchenvorstand.....	4
Aktuelles	5
Lichtblicke.....	6-7
Kindertagesstätte / Jugend.....	8
Jugend	9
Aus dem Gemeindeleben.....	10-11
Aus der Region.....	12
Förderverein Kindertagesstätte.....	13
Gottesdienste	14-15
Kontakte	16
Regelmäßige Termine	17-19
Geburtstage.....	20-21
Kasualien.....	22
Rückblick Gemeindefest.....	23
Kirchenmusik.....	24-25
Ankündigungen/Ökumene.....	26
Kirchenschatz	27
Zu guter Letzt	28

IMPRESSUM

© 2019 by Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter & Paul, Bruck (Herausgeber)
Der Gemeindebrief erscheint in zweimonatlichem Abstand. Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestatungen etc. sind nur für die Kirchengemeinde bestimmt und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Heinz Bäßler
Redaktion: Heinz Bäßler, Anne Neumann, Horst Steckert
nicht gekennzeichnete Bilder: gemeindeeigen bzw. Magazin Gemeindebrief
Titelbild: P. Messingschlager

Druck: LEO DRUCK, Stockach
Auflage 2750
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 2. September 2019



Mit folgenden Gedanken grüßt Sie Diakonin Petra Messingschlager:

Stellen Sie sich vor, Sie säßen in einer

Runde mit Menschen unterschiedlichen Alters zusammen, und man würde Ihnen die Frage stellen: „Welche Bilder fallen Ihnen bei dem Wort Urlaub ein?“ Ich stelle mir folgende Antworten vor: „Urlaub muss bei mir auf jeden Fall was mit Bergen zu tun haben!“ - oder „Meer, einmal im Jahr brauche ich Seeluft“. Andere sagen vielleicht: „Mein Urlaubsbild zeigt mir ein schattiges Plätzchen, und ich habe Zeit für ein Buch.“ - oder „Endlich Zeit für meine Familie!“ Wahrscheinlich könnte ich eine ganze Seite und mehr von Aussagen über Urlaubsbilder schreiben, und vielleicht wäre Ihr Bild von Urlaub dabei, doch genauso gut könnte ich völlig danebenliegen. Urlaub, ein Wort, das so viele Bilder in uns auslösen kann. Ja, und dann gibt es noch die Menschen, die sich gar keinen Urlaub leisten können oder wollen. Was würden die wohl sagen? Vielleicht könnten wir uns darauf einigen, dass wir im Urlaub mal was anderes sehen wollen oder sehen können, es soll sich einfach anders als der Alltag anfühlen. Ich muss feststellen, wir haben ganz schön hohe Ansprüche und Erwartungen an Urlaub, und daher ist es auch nicht verwunderlich, dass

es in Urlaubszeiten in Familien und in Partnerschaften immer mal so richtig kracht und Urlaub zu einer Zeit wird, die schwierig sein kann.

Also alles gar nicht so einfach mit dem Urlaub, und immer, wenn ich es in meinem Leben nicht einfach finde, überlege ich, wie hat das wohl Jesus gemacht, was hat er uns zu diesem Thema gesagt?

Wenn wir in die Bibel schauen, finden wir das Wort Urlaub nicht. Das gab es damals in der Form wie bei uns heutzutage nicht. Man hatte zu arbeiten und am Sabbat frei. Reisen war kein Vergnügen, sondern gefährlich, und man machte sich nicht unnötig auf den Weg, schon gar nicht in andere Länder. Und dennoch erzählen uns die Geschichten in der Bibel, dass auch Jesus Pausen gemacht hat. Immer wieder zog er sich zurück, um alleine zu sein, um Kraft zu tanken und mit Gott zu sprechen.

Vielleicht wäre das auch ein gemeinsamer Nenner. Wir brauchen Pausen, um uns für den Alltag zu stärken, um uns zu erfrischen und um mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Kleine Ideen für Pausen-Tage:

o Lassen Sie Ihre Seele nachkommen. Setzen Sie sich mit einem guten Getränk in ein schattiges Plätzchen und genießen Sie dies.

o Lesen Sie das Buch, das vielleicht schon bereit liegt.

o Betreten Sie ein fremdes Gotteshaus. Hier haben Gläubige oft jahrhunderte-

lang Geschichten, Lieder, Gebete und Segen geteilt. Spüren Sie diesem Gedanken nach. Spüren Sie die besondere Stimmung, die das Gebäude ausstrahlt. o Erzählen Sie Gott, was Sie tagsüber an Schönerm erlebt haben.

o Stellen Sie sich vor, Gott würde einen Nachmittag mit Ihnen Kaffee trinken. Worüber wollen Sie mit ihm sprechen?

Gebet:

Gott,
im Alltag finde ich nicht viel Zeit für Dich,
und der Himmel ist fern.
Aber jetzt will ich versuchen,
mit Dir zu reden,
mein Leben zu bedenken
und meine Sehnsucht nach Sinn.
Auch wenn ich unbeholfen bin
und zweifle,
rede mit mir.
Lass mich in diesen Tagen spüren,
dass Du da bist,
meine Gedanken verstehst
und mich segnest.
Amen



Der Kirchenvorstand befasste sich in den Monaten Mai bis Juli intensiv mit Gemeindeentwicklungs- und Strukturfragen. Dabei standen vor allem im Mittelpunkt die Einbindung der Jugend, das Projekt „Familienfreundliche Kirche“, die Sozialraum-Entwicklung und die Frage der Geschäftsführung für mehrere Kindertagesstätten im Umfeld (s. dazu in der aktuellen Ausgabe auch S. 12). Dazu waren wir im Mai Gäste in unserer Kindertagesstätte.

Im Juni hatte der Kirchenvorstand dann die Mitglieder des Jugendausschusses als Gäste in seiner Sitzung, um aus erster Hand zu erfahren, was zur Zeit im Gang und für das neue Schuljahr geplant ist. Da etliche Jugendliche mit Abitur und Studium viel zu tun haben, wird die Frage einer Begleitung durch einen hauptamtlichen Jugendleiter immer dringender. Schon länger gibt es Überlegungen, ob nicht ein solcher Mitarbeiter für die Region angestellt werden könnte.

Beim Kirchgeld 2018 konnte sich der Kirchenvorstand über 24.952 € an Reinertrag für die Aufgaben der Gemeinde freuen, nur 469 € weniger als im Vorjahr.

Die Beziehung zu unserer Partnergemeinde Peckatel-Prillwitz, in Mecklenburg östlich der Müritz zwischen Neustrelitz und Neu-Brandenburg gelegen, muss nach dem Pfarrerwechsel

dort neu gestaltet werden. Dazu konnte man im letzten Gemeindebrief einen interessanten Artikel lesen. Nach wie vor unterstützen wir die Partnergemeinde mit Spenden. Im kommenden Jahr wird sich dort eine große Veränderung ergeben; lesen Sie dazu auf S. 26.

In der Juli-Sitzung wird sich der Kirchenvorstand mit der Frage beschäftigen, wie weiter mit dem derzeit als Wohnhaus genutzten Pfarrhaus in der Eulerstraße verfahren werden soll. Die vorübergehend im Erdgeschoss wohnende junge Familie wird zum 31. August wieder ausgezogen sein; die syrische Flüchtlingsfamilie im 1. und 2. Obergeschoss findet in Erlangen weder mit Hilfe der Stadt noch auf dem freien Markt eine geeignete Wohnung in der richtigen Größe und mit einem bezahlbaren Mietzins, den die Stadt derzeit übernimmt. Eine Kündigung ist rechtlich nicht zulässig und kommt für den Kirchenvorstand auch nicht in Frage. Pfrin. Imke Pursche wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt; sie übernimmt im Vertretungsfall auch die Amtsgeschäfte im Pfarramt.

Die Homepage der Kirchengemeinde wird derzeit von einem kleinen Ausschuss überarbeitet und übersichtlicher gestaltet.

Pfr. Heinz Bäßler

Kirchgeld 2019

Wir danken ganz herzlich allen, die der Bitte um das Kirchgeld in diesem Jahr bereits nachgekommen sind. Die anderen möchten wir erinnern, dass wir ihre finanzielle Hilfe benötigen, um die Aufgaben der Kirchengemeinde zu

erfüllen, und bitten herzlich, das Kirchgeld noch zu geben. Der Kirchgeld-Erinnerungsbrief – zugleich Dank und Bitte – wird der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes beiliegen.

Brucker Sonntags-Matinée

Am 7. Juli fand im Haus unterm Kirchturm die erste Brucker Sonntags-Matinée statt. Neben Musikstücken von jungen Brucker und Erlanger Musikerinnen und Musikern wurden Bilder einer jungen Brucker Künstlerin ausgestellt. Die Darbietungen wurden abgewechselt

Bild aus Datenschutzgründen entfernt

mit kurzen Stop Motion Filmen der Mitwirkenden und Erläuterungen zu den ausgestellten Bildern. Vielen Dank den Mitwirkenden Ruben, Henryette, Fabian, Nina, Friedericke, Katharina, Leonie, Laura, Annabell und Rose.

Markus Riehle

Großartige Geste des FSV Bruck: 500 Euro für die Kirchengemeinde!

Wie schon in der letzten Ausgabe mitgeteilt, hat der FSV Bruck unserer Kirchengemeinde eine Spende anlässlich des Ortho-point-Cups 2019 zugesagt. Bei diesem hochrangig besetzten Fußball-Turnier, das die Spielvereinigung Bayreuth für sich entscheiden konnte (leider nicht der FSV Bruck :-), waren je ein Euro pro Eintrittskarte für uns bestimmt und die Aktion so auch im Programmheft ausgeschrieben.



Der Verein hat die eingenommene Summe verdoppelt und noch etwas draufgelegt, so dass wir 500 Euro bekommen!

Ganz herzlichen Dank an die Vorstandschaft und alle, die dies mitgetragen haben, für diese großartige Geste! Der Kirchenvorstand hat beschlossen, mit dem Geld die Arbeit im Haus unterm

Kirchturm zu fördern, denn mit diesem Haus sollte ja gerade auch Raum und Möglichkeit zur Begegnung der Menschen im Stadtteil geschaffen werden!



Save the date

14. Oktober – Benefiz-Essen im Haus unterm Kirchturm

Stefan Rottner, Inhaber des exklusiven Romantik Hotels Gasthaus Rottner in Nürnberg wird an diesem Abend alle Feinschmecker verwöhnen. Der Erlös kommt Aufgetischt zugute. Näheres im nächsten Gemeindebrief, bei Diakonin Petra Messingschlager und in den Schaukästen.



„gut gewürzt und aufgetischt“

...so heißt das neue Gewürz von Jan Heinel, das er anlässlich unseres Aufgetischt Jubiläums kreiert hat. Am 30. September um 19.00 Uhr können Sie ihre Nase mit diesem Gewürz verwöhnen, ihren Gaumen damit erfreuen und die Kochkünste des Gewürzsommelier hautnah erleben.



© Peter_Pleischl/pixelio.de



Herzliche Einladung zu einem kulinarischen Abend im Haus unterm Kirchturm.

Damit wir gut planen können, bitte ich um eine **Anmeldung bis zum 26. September.**

Petra Messingschlager



Fachtag Mittagstische zur „Kommunikation“

Dass kommunizieren nicht immer so einfach ist, wissen wir alle, darum trafen sich viele Tischgemeinschaften aus ganz Bayern, am 24. Mai in Stadeln, um sich beim Fachtag der diakonischen Mittagstische auf humorvolle und aktive Weise zum Thema Kommunikation weiterzubilden. Daneben waren der

persönliche Austausch, Kennenlernen der anderen Mittagstische und ein genussvolles Essen selbstverständlich. Im nächsten Jahr treffen wir uns in Passau.

*Petra Messingschlager
Sprecherin des Netzwerkes diakonische
Tischgemeinschaften DW Nürnberg*

Bilder aus Datenschutzgründen
entfernt



Von dieser wunderbar blühenden Blumenrabatte wird man empfangen, wenn man zur Kindertagesstätte in der Boschstraße 3 will. Vielen lieben Dank, Frau Kilian!

Teetassen im Schuljahr 2018/19

Auch im Schuljahr 2018/19 haben wir wieder ein vielfältiges Programm für die Teetassen vorbereitet und durchgeführt, wir blicken auf insgesamt über 15 Gruppenstunden für und mit den Mädchen zurück. Dabei haben wir u.a. T-Shirts bemalt, mit Nägeln Holzbilder gestaltet, Adventskalender gebastelt, Spiele gespielt und noch vieles mehr. Nun ist das Schuljahr 2018/19 vorbei und wir verabschieden uns erstmal in die Sommerpause/die Sommerferien. Ob und wie wir die Teetassen im nächsten Jahr fortführen werden, ist noch nicht

gewiss, das wird von den schulischen und sonstigen Verpflichtungen unserer Mitarbeiter*innen abhängig sein. Sicher ist aber: Uns hat es auch in diesem Jahr wieder wahnsinnig viel Spaß gemacht, unsere fünf Mädels zu betreuen und die Gruppenstunden für sie vorzubereiten. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Eltern für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir TeetassenTeamer wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Sommerferien.

TeetassenTeamer

„Beteiligung“ beim Gemeindefest 2019

Die Jugend war auch beim diesjährigen Gemeindefest vertreten. Von 14 bis 16 Uhr waren wir an unserem Stand beim Haus unterm Kirchturm anzutreffen. Bei uns gab es ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene.

Zum Beispiel konnten Besucher des Gemeindefestes, passend zu den sommerlichen Temperaturen, Fächer basteln. Außerdem hatten wir eine Kamera mit dabei, mit der sich Besucher fotografieren lassen konnten. Die entstandenen Bilder konnten dank unseres Fotodruckers gleich ausgedruckt und mitge-

nommen werden.

Der Schwerpunkt lag dieses Jahr aber auf dem Thema „Beteiligung“. Wir hatten dafür drei verschiedene Fragen aufgeführt, die uns Besucher des Gemeindefests beantworten konnten. Dabei haben wir viele interessante Anregungen bekommen. Die Bögen werden noch ausgewertet. Unsere Antworten auf zentrale Fragen werden zu Beginn des neuen Schuljahres auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und in schriftlicher Form bei der Kirche ausgelegt.

EJ Bruck

Jugendvollversammlung am 14. September

Am 14. September sind wieder alle Jugendlichen und alle Interessierten zur Jugendvollversammlung eingeladen. Wir treffen uns um 16:00 Uhr im Kantorat, um loszulegen. Im Anschluss an diese Veranstaltung wollen wir zusammen ein Abendessen vorbereiten und gemütlich beisammen sein.

Während der Versammlung wird euch der Jugendausschuss über seine Arbeit seit Anfang des Jahres berichten.

Danach wollen wir uns über folgende Fragen austauschen:

- Welche Angebote können und wollen wir im Schuljahr 2019/20 machen? Wer will/kann sich daran beteiligen?
- Renovierung des Billardraumes – Wie ist der aktuelle Stand?

Eine herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Interessierten. Eine Bitte an alle Lesenden: Sie kennen jemanden, den diese Veranstaltung interessieren würde? Dann leiten Sie diesen Artikel an diese Person weiter! Danke!

Genauere Informationen zur Veranstaltung folgen noch, u.a. per Instagram unter „@ej_bruck“. Wenn ihr Genaueres erfahren wollt, könnt ihr euch einfach bei uns melden. Ihr findet unsere Kontaktadressen im Gemeindebrief unter „Regelmäßige Veranstaltungen“. Wir freuen uns über eine große Beteiligung!

Sebastian Lange

Frauenfrühstück „Körpersprache“

Am 14. September treffen wir uns um 9:00 Uhr zum ersten Frauenfrühstück nach der Sommerpause. Wir beginnen mit einer Andacht, frühstücken in gemütlicher Runde miteinander und widmen und dann angeleitet von Brigitte Moser dem Tagesthema „Körpersprache“.



Was uns die Körpersprache über unser Gegenüber und über uns verrät, werden wir mit Brigitte Moser spürbar machen. Wir werden feststellen, dass unsere Körperhaltung viel über uns und unsere Stimmung verrät. Dazu probieren wir einiges aus und erspüren am eigenen Leib, dass unsere Körpersprache überzeugender ist als die Worte, die wir sprechen. Und wir werden feststellen, dass unsere Körpersprache vielschichtig und schwer zu beeinflussen ist. Wir werden genau hinschauen, aber auch ausprobieren, wie und ob wir unsere Körpersprache durch Übungen beeinflussen können.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen!

*Organisation: Katja Ehmcke
Tel. 09131 - 68 79 160 bzw.
katja.ehmcke@web.de*

Chagall-Projekt

Nach einer kurzen Sommerpause geht das Chagall-Projekt weiter. Die nächsten Termine sind

**Dienstag, 24. September, und
Dienstag, 22. Oktober,**

jeweils um 19.00 Uhr im Haus unterm Kirchturm

Auf den Septembertermin freue ich mich besonders. Das große Ölgemälde „Abraham und die drei Engel“ ist eines meiner Lieblingsbilder und erzählt diese wundervolle bekannte Geschichte aus dem 1. Buch Mose auf eine ganz beson-

dere und eindruckliche Weise. Im Oktober wagen wir uns dann mit „Isaaks Opferung“ auf schwieriges Gelände. Eine schwer verständliche Geschichte, die viele Fragen aufwirft. Vielleicht kann Chagalls Bild helfen, neue und andere Antworten zu finden.

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen und kann einzeln besucht werden. Ich freue mich sehr, wenn Sie kommen und sich auf eine intensive Betrachtung einlassen.

Gertrud Trojanski

Nachruf auf Emil Händel

Wir trauern um Emil Händel, der am 11. Juni im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Herr Händel war zehn Jahre als Organist und Kirchenchorleiter bei uns tätig, bis er 1984 aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen die Arbeit beenden musste. Des weiteren hat er sechs Jahre im Kirchenvorstand mit-

gearbeitet und 1981 den Posaunenchor mit aufgebaut und geleitet.

In Dankbarkeit erinnern wir uns deshalb an die vielen Jahre, in denen Herr Händel für die musikalische Gestaltung in unserer Gemeinde verantwortlich war.

Hermann Albers

Wechsel im Vorstand des Vereins für diakonische Aufgaben

Bei der diesjährigen Jahresversammlung des Vereins für diakonische Aufgaben in unserer Kirchengemeinde verabschiedeten wir unseren zweiten Vorsitzenden Prof. Dr. Gerhard Schmeißer und die Kassiererin Herta Hartmann aus der Vorstandschaft. Beide sind langjährige Mitglieder im Verein. Frau Hartmann hat die Kasse seit ihrer Zeit als Pfarramtssekretärin in ihrer Verwaltung, genau seit 23. Mai 1985 – und immer in Ordnung gehabt.

Herr Dr. Schmeißer ist seit Mai 1985 dabei und übernahm im Mai 2000 den 1. Vorsitz von Diakon Karl Ostermeier. Im März 2007 gab er den 1. Vorsitz an Pfr. Bäßler ab und übernahm den 2. Vorsitz, den er bereits seit April 1996 nach dem Rücktritt von Brigitte Breuer innehatte.

Allen beiden sei ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit gedankt!

Pfr. Heinz Bäßler, 1. Vorsitzender

Ein Termin zum Vormerken

Herzliche Einladung zu einem ganz besonderen Abend: Dem literarischen Abend in unserer Kita.

Frau Brigitte Eder möchte Sie gerne entführen, in die spannende Welt der Bücher. Gerade auch für uns erwachsene Menschen ist es doch bereichernd, mal wieder einen neuen Buchtipp zu erhalten. Frau Eder liebt und lebt Bücher, und wir sind sicher, dass auch für Sie und/oder Ihr/e Kind/er genau die passende Lektüre dabei sein wird.

Im Grunde genommen ist es immer die richtige Zeit einzutauchen in spannen-

de, rührende, melancholische, romantische... Geschichten.

Dem eigenen Kind oder Enkelkind Geschichten aus Büchern vorlesen, ist ein wahrer Schatz. Frau Eder wird uns erklären, warum dies sogar ein Schatz unermesslichen Wertes ist. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen am Mittwoch, 23. Oktober, um 19:30 Uhr in der Kindertagesstätte St. Peter und Paul, Boschstraße 3, 91058 Erlangen.

Christine Weiß, Kita-Leitung

Zuwachs in der Dekanatsregion Süd?

Die Dekanatsregion, gebildet im Zug des Dekanatsentwicklungsprozesses, besteht aus den Kirchengemeinden Großgründlach, Tennenlohe, Eltersdorf, Bruck und Erlöser. In den Regionen sollen Synergieprozesse leichter fallen und auch gemeinsame Vorhaben bis hin zu gemeinsamen Veranstaltungen durchgeführt werden. Zudem wird die regionale Verbindung auch immer wichtiger im Hinblick auf die Stellenplanung der Landeskirche bzw. auf deren Umsetzung im Dekanatsbezirk.

Die Kirchengemeinden Frauenaarach und Kriegenbrunn haben nun festgestellt, dass sie in der Region, der sie bisher angehörten, nicht wirklich Platz finden, und wollen sich gern der Region Süd anschließen. Die Gemeindeglieder gehören zur Stadt Erlangen, die Kirchengemeinden sind der Gesamtkirchengemeinde angeschlossen, die Bewohner orientieren sich in die Stadt. Dazu gibt es viele alte verwandtschaftliche Beziehungen z.B. nach Eltersdorf.

Pfr. Heinz Bäßler

Kindertagesstätten- Geschäftsführung - ein Modell für die Zukunft?

Seit einigen Jahren erproben und leben Kirchengemeinden z.B. im Stadtofen ein Modell, das mehrere Kindertagesstätten unter einer Geschäftsführung vereint. Dabei bleiben die Kirchengemeinden für die Finanzierung und die Anstellung der Leitung und des Geschäftsführers (letztere durch ein aus allen Gemeinden besetztes Gremium) weiter zuständig; die pädagogische Verantwortung obliegt der Leitung in Absprache mit der Kirchengemeinde weiterhin. Entlastung soll die Geschäftsführung im Bereich der Personalführung und Verwaltung bringen und damit auch ermöglichen, dass Hauptamtliche der Kirchengemeinde mehr Spielraum haben, die Verbindung zwischen Kita und Gemeinde zu pflegen und zu fördern.

Derzeit befinden sich die Kirchengemeinden Tennenlohe, Bruck, St. Matthäus, St. Johannes, Altstadt und Erlöser im Entscheidungsprozess.

Pfr. Heinz Bäßler

Wussten Sie denn schon...

... dass unsere Kindertagesstätte seit vielen Jahren von einem Förderverein unterstützt wird?

Ohne die großartige Unterstützung des Fördervereins hätten wir nicht so ohne weiteres schattige Plätze auf den Terrassen der drei Kindergartengruppen. Dank der vorhandenen Gelder konnten im Jahr 2014 die Markisen entsprechend angebracht werden.

Jedes Jahr übernimmt der Förderverein beispielsweise die Kosten für die Reisebusse, welche wir für die Ausflüge von Krippe und Kindergarten benötigen, z.B. dieses Jahr in den Nürnberger Tiergarten. Für unsere Familien bedeutet dies eine erhebliche finanzielle Entlastung. Es muss nur der Eintrittspreis entrichtet werden. Die insgesamt 800 € für die Reisebusse wurden nicht auf die teilnehmenden Kinder umgelegt, sondern vom Förderverein bezahlt. Hierfür sagen wir „Herzlichen Dank“.

Als weiteres Highlight durfte vor kurzem ein echtes Fußballtor in unseren Garten einziehen: Wie haben unsere Kinder sehnsüchtig darauf gewartet!

Zur „Enthüllung“ des Tores gab es eine kleine Einweihungsfeier und sogleich auch ein erstes Fußballturnier. Seither vergeht keine Gartenzeit, in welcher das Tor nicht zum Einsatz kommt!

420 € kostete dieses Tor, ebenfalls vom Förderverein bezahlt. „Vielen lieben Dank!“ sagen wir auch hier, besonders im Namen unserer Kinder.

Wo Gelder entnommen werden, müssen natürlich auch Gelder zugefügt werden. Sonst ist die Kasse irgendwann leer. Das wäre doch sehr schade.

Ab 10,00 € Jahresbeitrag kann und darf jeder Mensch in Erlangen Bruck – ja sogar weltweit – Mitglied des Fördervereins St. Peter und Paul werden. Eine sehr dankbare und sinnvolle Investition – das Geld kommt ausschließlich den Kindern unserer Kita zugute.

Möchten Sie Fördervereinsmitglied werden, so fordern Sie bitte gerne einen Anmeldebogen an unter kiga.peterpaul.er@elkb.de
Wir freuen uns sehr über jedes neue Mitglied!



Gottesdienste

August

04.08.	7. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin. Pursche</i>
11.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>
18.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfr. Trojanski</i>
25.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfr. Bäßler</i>

September

01.09.	11. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>N.N.</i>
08.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfr. Bäßler</i>
15.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>
22.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>
29.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst mit Koreanischer Gemein- de, Seraphim-Chor, Kindergottesdienst <i>Pfr. Bäßler, Pfr. Huh</i>
06.10.	Erntedank	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Bäßler</i>



Übrigens:
Viele Grüße von Herbert!
Er ist im Sommer auf einer längeren
Urlaubsreise.
Daher findet der nächste Familien-
gottesdienst erst am 13. Oktober statt!

Gottesdienste für Kinder und Familien

29.09. 09:30h Kindergottesdienst

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

29.09. 09:30h Gottesdienst mit dem Seraphim-Chor

Gottesdienste mit Abendmahl

04.08. 09:30h 7. Sonntag nach Trinitatis

01.09. 09:30h 11. Sonntag nach Trinitatis

06.10. 09:30h Erntedank

Mögliche Tauftage

10./11.08., 14./15.09., 12./13.10.,
2./3.11., 14./15.12.



Geht und verkündet:
Das **Himmelreich** ist nahe.

Monatsspruch
AUGUST
2019

MATTHÄUS 10,7



Was hülfte es **dem Menschen**,
wenn er die **ganze Welt** gewönne und nähme
doch Schaden **an seiner Seele?**

Monatsspruch
SEPTEMBER
2019

MATTHÄUS 16,26

Kontakte

Pfarramt St. Peter und Paul	Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 63 105, Fax: 76 84 49 pfarramt.bruck-er@elkb.de Öffnungszeiten (jeweils 10:00 - 12:00 Uhr): Mo, Di: Zana Höfler; Do: Vera Altmann
Pfarrer	Heinz Bäßler Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen erreichbar über Pfarramt
Pfarrerin	Imke Pursche Leipziger Straße 38a, 91058 Erlangen Tel.: 40 48 32 0 imke.pursche@elkb.de
Diakonin „Lichtblicke in Bruck“	Petra Messingschlager Fürther Str. 40 (Kantorat), 91058 Erlangen Tel.: 66 850 oder über das Pfarramt petra.messingschlager@t-online.de
Mesner	Enrico Arndt Tel.: 0176 20329678
Vertrauensperson des Kirchenvorstandes	Horst Steckert Tel.: 32 183 Horst_Steckert@web.de
Chorleiter	Marco Schneider Tel.: 0173 36 35 224 marco.schneider@elkb.de
Posaunenchor	Kontakt: Michael Fuchs posaunenchor-bruck@gmx.de
Kindertagesstätte	Leitung: Christine Weiß Boschstraße 3, 91058 Erlangen Tel.: 64 712 Fax: 93 22 896 kiga.peterpaul.er@elkb.de
Kirche	Fürther Straße 42, 91058 Erlangen
Haus unterm Kirchturm	Fürther Straße 44, 91058 Erlangen
Kantorat	Fürther Straße 40, 91058 Erlangen
Verein für diakonische Aufgaben	1. Vorsitzender Pfr. Heinz Bäßler Bankverbindung: IBAN: DE63 7635 0000 0060 0563 17 BIC: BYLADELM1ERH
Website	www.bruck-evangelisch.de
Bankverbindung	Sparkasse Erlangen-Höchstädt IBAN: DE43 7635 0000 0060 0932 46 BIC: BYLADEM1ERH

Kinder

Kindergartenchor

in der Kindertagesstätte

Spatzen *Di 15:00–15:30 Uhr,*

ab dem 17.09.19

Rotkehlchen *Mi 15:00–15:45 Uhr*

ab dem 18.09.19

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Kinderchor

Haus unterm Kirchturm

Mittwoch 16:15–17:15 Uhr

ab dem 18.09.19

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Mädchengruppe

„Die aufgekratzten Teetassen“

für Mädchen ab Grundschulalter

Kantorat

Donnerstag alle 2 Wochen

16:30–18:00 Uhr

Leitung: Teetassenteam

Tel: 0176 64473654 (Sebastian Lange)

Jugend

Blumentöpfe (Jugendgruppe)

Kantorat

Termine nach Absprache

Leitung: Blumentöpfe

Tel.: 0176 60496750 (Christian Lange)

Jumits (Jugendmitarbeiter)

Kantorat

Termine nach Absprache

Leitung: Jumits

Tel.: 0176 64473654 (Sebastian Lange)

Jugendausschuss

Kantorat

Termine nach Absprache

Vorsitzender: Jan Schiefer

email: ej-bruck@janschiefer.de

Jugendchor „CrossOver“

Haus unterm Kirchturm

Montag 17:45–19:15 Uhr

ab dem 16.09.19

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Kirchenmusik

Kirchenchor

Probe am 04.09.19 im Haus unterm

Kirchturm, ab dem 18.09.19 im

Gemeindesaal der Thomaskirche

Mittwoch 20:00–22:00 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Gospelchor „Singing Diff'rent“

Haus unterm Kirchturm

Proben am 02.09.19, dann ab dem

16.09.19

Montag 20:00–21:45 Uhr

Leitung: Marco Schneider, Tel.: s.o.

Posaunenchor

Haus unterm Kirchturm

Donnerstag 20:00 Uhr

Kontakt: Michael Fuchs

email: michael.fuchs.nbg@t-online.de

Ökumenische Band

Peter, Paul & Mary

Wir proben nach Absprache

Kontakt: Dr. Henryette Schatt

email: Henryette.Schatt@t-online.de

Frauen

Frauenfrühstück

Kantorat

Samstag 9:00-11:00 Uhr alle 6 Wochen

14.09. Körpersprache (Brigitte Moser)

Organisation: Katja Ehmcke

Tel.: 68 79 160

Senioren

Seniorentreffpunkt

Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße

vierzehntägig Dienstag, 14:30 Uhr

10.09. Die Kraft der Farben (Renate Abeßer)

24.09. Geschichte Israels (Günter Ilgenfritz)

Leitung: Helga Kragleder, Tel. 37 023

Sonja Schachameyer, Tel. 65 106

Altenclub

Haus unterm Kirchturm

vierzehntägig Montag, 14:30 Uhr

09.09. Offener Treff (Team)

23.09. Offener Treff (Team)

Leitung: Dagmar Ilgenfritz, Tel. 67 422

Tanz mit – bleib fit

Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße

vierzehntg. Dienstag, 14:30-16:00 Uhr

Termine : bitte erfragen

Leitung: Rotraud Sonnabend,

Tel. 58 173

Senioren-Gymnastik-Gruppe

Schulturnhalle „Brucker Lache“

Donnerstag, 14:00 bis 15:00 Uhr

Leitung: Frau Eisele, Tel. 65 561

Geistliche Angebote

Bibeltreff

Kantorat

Donnerstag, 10:00-11:00 Uhr

Wir sprechen über den Predigttext des kommenden Sonntages. Jeder ist zu dieser offenen Gesprächsrunde herzlich eingeladen.

Leitung: Pfr. H. Bäbler, Tel. 63 105

Meditation am Vormittag

Haus unterm Kirchturm

Dienstag, 10:30-11:30 Uhr

6. August, 1. Oktober

Leitung: Barbra Hertel-Ruf

Kirchenvorstandssitzung

16. September, 19:30h, Saal Kantorat

Diakonisches Angebot

Gabentreppe

jeden Montag von 10:00-12:00 Uhr im Pfarramt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Diakonin Petra Messingschlager oder im Pfarramt.

Am 12. August und 23. September steht Frau Messingschlager während der Öffnungszeiten der Gabentreppe im Pfarrbüro für Fragen und Beratung zur Verfügung.

Gemeinschaft erleben

Aufgetischt

Haus unterm Kirchturm

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
01. und 15. August, 5. und 19. September und 3. Oktober, 12:30 Uhr

davor um 12:00 Uhr

Mittagsgebet in der Kirche

Sonntagstreff

Einmal im Monat treffen sich am

Sonntagnachmittag ab 15:00 Uhr Leute im Kantorat, die sich gerne mit anderen unterhalten, zusammen Rummikub spielen und Kaffee trinken. Die nächsten Treffen sind am *18. August und am 15. September.*

Leitung: Renate Andress, Tel. 65 621 und Team

Mittagstisch

Begegnungszentrum Fröbelstraße

Montag bis Freitag, 12:00 Uhr

Versorgung durch die Regnitz Werkstätten; Anmeldung zwischen 8:00 und 9:00 Uhr unter Tel. 71 65 17



Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Brucker Kerwa



Gottesdienst im Zelt zum Gemeindefest



Grillmaster in Aktion



Das Schankteam



Schatten war gefragt wie selten!!



Kaffeehausmusik

Wechsel in der Leitung des Posaunenchores – Abschied und Willkommen!

Im vergangenen Gemeindebrief hat er schon sein Abschiedswort geschrieben: Dr. Michael Rausch, der seit 12 Jahren unseren Posaunenchor geleitet und zu einem wunderbaren musikalischen Ensemble gemacht hat, beendet seine Tätigkeit in Bruck.

Lieber Michael, wir bedauern sehr, dass du nun gehst, verstehen aber natürlich deine Gründe. Wir danken dir ganz, ganz herzlich für die hervorragende Arbeit, die du ehrenamtlich in die Bläsergruppe investiert hast, auch für die Versuche, Nachwuchsbläser zu finden, auszubilden und heranzuziehen. Unter deiner Leitung hat der Posaunenchor Bruck mit den einzelnen Instrumentalisten eine wirklich tolle Qualität erreicht!

Möge jetzt deine Familie, mit der du nach Eschenau gezogen bist, mehr

von Ehemann und Vater haben! Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen – und sagen auch Nadine nochmal herzlich Dank für die musikalische Mitarbeit und die treue Begleitung zu den Gottesdiensten und Einsätzen hier – zuletzt mit Doppelrolle als Mutter und Bläserin beim Himmelfahrtsgottesdienst!

Zugleich begrüßen wir mit Michael Fuchs, Johannes Munzert und Detlef Rausch das neue Leitungsteam des Posaunenchores und freuen uns, dass es also weiter gehen kann mit toller Bläsermusik bei uns! Wir danken ihnen für diese Lösung und freuen uns auf viele weitere musikalische Höhepunkte und wünschen, dass Gott das Werk ihrer Hände (und Lippen und Lungen) gelingen lasse!

Pfr. Heinz Bäßler

Bild aus Datenschutzgründen
entfernt

Die alte und die neue Leitung (v. l.):
Johannes Munzert, Michael Rausch, Michael Fuchs, Detlef Rausch

Liebe Gemeinde,
im September beginnen nach einer Sommerpause wieder alle Proben. Dabei würden sich besonders die Kirchenchorgemeinschaft aus Thomas- und unserer Gemeinde über neue Mitglieder freuen. Dringend gesucht sind Bässe. Auch der Gospelchor würde sich ganz besonders über neue Männerstimmen freuen. Und der Kinderchor würde sich über zahlreiche Schulanfänger (und auch Ältere) in seinen Reihen sehr freuen. Kirchen- und Gospelchor sind auch schon wieder schwer im Einsatz. Der

Kirchenchor bereitet eine kleine Kantate des aus Nürnberg stammenden Hugo Distler für den Festgottesdienst zum Erntedankfest vor, daneben auch ein eher unbekanntes Stück von Johann Sebastian Bach. Einige Tage zuvor, am 3. Oktober, ist er dann auch aktiv eingebunden, wenn der Gospelchor in der Thomaskirche ein Konzert gibt unter dem Thema „Unterwegs mit Gott“. Beginn 19:00 Uhr. Auf einen musikalisch reichen Herbst freut sich

Ihr Marco Schneider mit den Chören

Ferienprogramm: Kindermusical-Workshop „Auf der Flucht vor Gott“

Der diesjährige Kindermusical-Workshop für Kinder ab 7 Jahren findet diesmal vom Montag, 2. bis Samstag, 7. September zwischen 10:00 und 15:30 Uhr statt mit

Abschlussaufführung am Sonntag, 8. September um 16:30 Uhr.

Am Samstag zuvor (7. September) dauert die Probe bis ca. 17:30 Uhr. Auf dem Programm steht ein Musical über den Propheten Jona.

Kosten (incl. Mittagessen und Getränken) € 77,-/ Kind, ab dem 3. Geschwisterkind € 25,-
Kinder aus Hartz IV-Familien können über das Bildungspaket abgerechnet werden.

Anmeldung im Pfarramt bis zum 28. August.

Auch Jugendliche für Regieassistentenz und Inspizienz / Betreuung sind noch gesucht! Teilnahme kostenlos.

CrossOver – der Jugendchor im Dekanatsbezirk Süd

Es geht wieder los!!!! Nach einer abiturbedingten Pause, wollen wir einen Neustart wagen mit unserem gemeindeübergreifenden Jugendchor, immer montags von 17:45 – 19:15 Uhr im Haus unterm Kirchturm. Von Pop bis Klassik wird alles geboten. Auftritte sollen dann auch in der ganzen Region

stattfinden. Wie wär's, liebe Neukonfirmierte und liebe Jugendliche? Mit dem ersten Probelauf hatten wir über vier Jahre schon eine Menge toller Auftritte. Wäre schön, wenn wir nun den neuen CrossOver auf eine breitere Basis stellen könnten. Los geht's am 16. September.



Die Bläser aus Bruck, Tennenlohe und der Thomasgemeinde begleiteten den Himmelfahrtsgottesdienst am Walderlebniszentrum musikalisch. An einer „Himmelsleiter“ wurden die Sehnsüchte und Wünsche der zahlreichen Besucher angebracht.



Eindrucksvoll loderte das Feuer zum Johannisfeuer auf der Adlerwiese bei St. Marien. In seiner Ansprache rief Pfr. Dr. Michael Pflaum wie Johannes der Täufer zur Umkehr auf. Viele haben mitgefeiert und gestaunt.

Partnergemeinde Peckatel-Prillwitz wird Teil der Großgemeinde Wanka

Ab dem Sommer nächsten Jahres wird sich unsere Partnergemeinde Peckatel-Prillwitz in Mecklenburg zwischen Neustrelitz und Neu-Brandenburg mit drei anderen Gemeinden zu einer Großgemeinde, benannt nach dem

Ort Wanka, zusammenschließen. Als Partnergemeinde, die Peckatel-Prillwitz über Jahrzehnte begleitet und unterstützt hat, sind wir zum Partnerschaftstag und zum großen Fest am Trinitatis-Wochenende 2020 herzlich eingeladen.

Sebastian

Auf unserem schönen Altar haben sich prächtig aussehende Herren versammelt: Petrus, Paulus, Laurentius (über den ich an dieser Stelle auch schon einmal geschrieben hatte), die Heiligen Georg, Sebald, Sebastian und ein Bischof. Wenn ich mir einen Herren aussuchen dürfte, von der Optik wäre Sebastian nicht meine erste Wahl. Obwohl – seine Schuhe sind spektakulär, als kämen sie aus dem Bequemschuhladen, dazu noch geschnürt mit weißen Bändern – vom Feinsten! „Kuhmaulschuhe“ nannte man diese Art, die etwa um 1480 aufkam und den Schnabelschuh ablöste. Albrecht Dürer hat sogar einen Schnitt dafür gezeichnet. Übrigens trugen Frauen und Männer gleichermaßen diese Schuhe und es gab keinen Unterschied zwischen rechts und links!

Nun, so exquisit die Schuhe des Heiligen Sebastian auch sein mögen, ihretwegen hat er sicher keinen Platz auf dem linken Seitenflügel unseres Altars bekommen. Schließlich zählen ja die inneren Werte!

Der Legende nach hat Sebastian im 3. Jahrhundert gelebt. Er gehörte zur Leibwache des Kaisers Diokletian von Rom, unter dessen Ägide es die letzten und schlimmsten Christenverfolgungen im Römischen Reich gab. Seine gehobene Stellung ermöglichte es Sebastian, seinen Glaubensgenossen in den Gefäng-

nissen Roms im Verborgenen beizustehen. Er hat ihnen Mut zugesprochen und nach seinen Möglichkeiten geholfen. Doch dann wurde er selbst wegen seines christlichen Glaubens angeklagt, auf Befehl des Kaisers an einen Baum

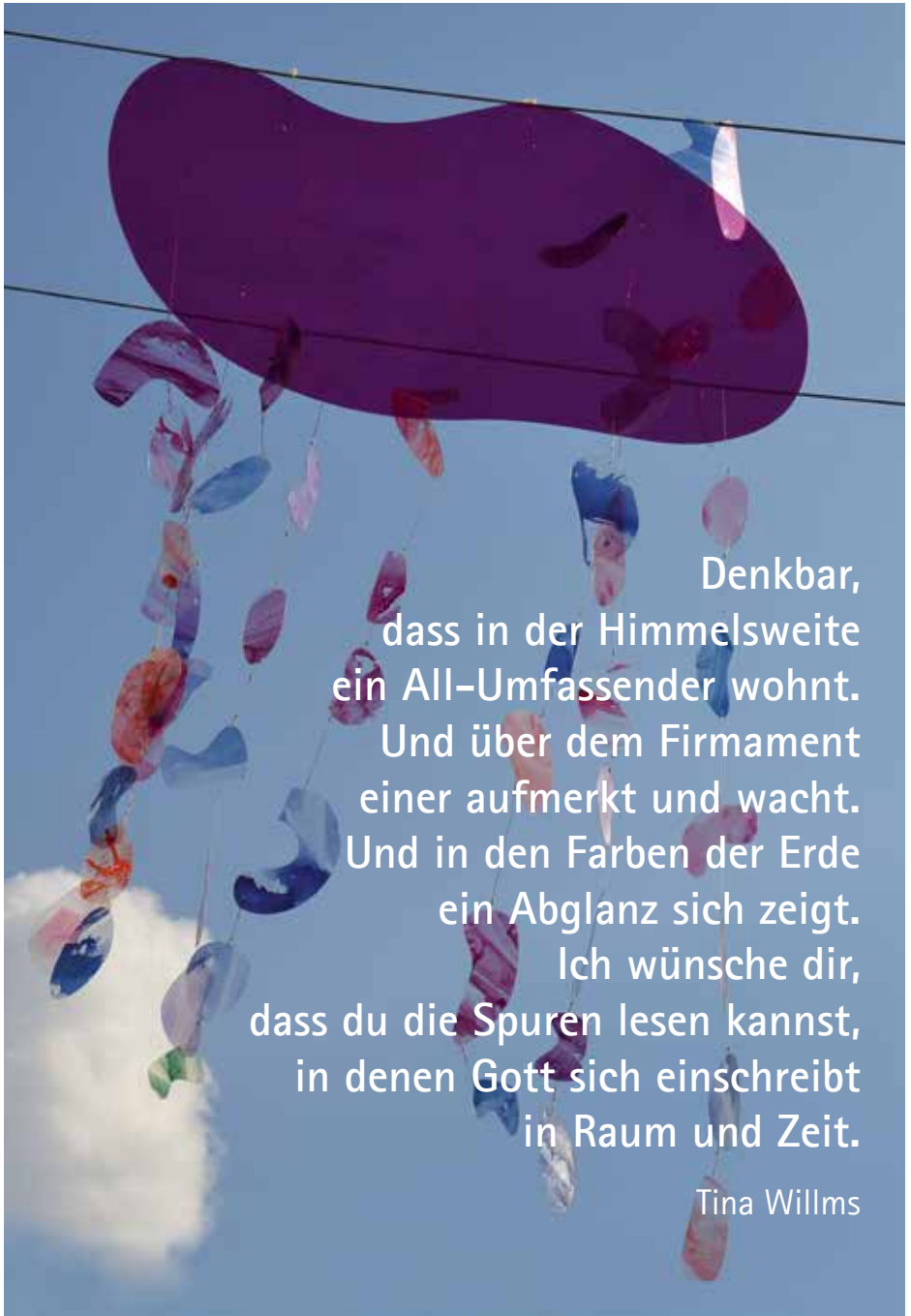


gebunden und von Pfeilen durchbohrt. So hält er auf dem Halbreief des Brucker Altars mit beiden Händen sein Heiligen-Attribut, einen nach unten gekehrten Pfeil in der Hand. Sebastian gilt als der Schutzpatron gegen die Pest. Die Seuche wütete in den Jahren 1474, 1495 und 1496 in unserem Ort. Es ist anzunehmen, dass er aus diesem Grund hier als Nothelfer seinen Platz gefunden hat. Hat uns der Heilige Sebastian heute noch etwas zu sagen? Nach Luthers Lehre kommen wir allein aus Glauben und

allein aus Gnade zu Gott. Einziger Vermittler zwischen Gott und uns ist Jesus Christus. Aber Heilige wie Sebastian können Vorbilder sein im Glauben und im mutigen Handeln für Andere.

Übrigens war Sebastian sogar noch ein zweites Mal in St. Peter und Paul zu sehen. Die Älteren unter uns erinnern sich vielleicht noch an die beiden großen Fresken rechts neben der Kanzel, die aber bei der Renovierung in den 1950er Jahren zugeputzt wurden.

Gertrud Trojanski



Denkbar,
dass in der Himmelsweite
ein All-Umfassender wohnt.
Und über dem Firmament
einer aufmerkt und wacht.
Und in den Farben der Erde
ein Abglanz sich zeigt.
Ich wünsche dir,
dass du die Spuren lesen kannst,
in denen Gott sich einschreibt
in Raum und Zeit.

Tina Willms